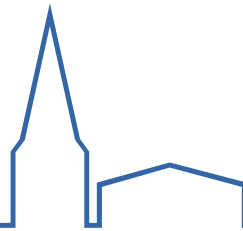


Evangelisch-reformierte



Kirchengemeinde Oerlinghausen

GEMEINDEBRIEF

Nr. 14

Juni / Juli / August 2026

4. Jahrgang



Geänderte Gottesdienstzeiten
Besondere Gottesdienste
im Sommer
Sommerkonzert

Sommerfest in Lipperreihe
Anmeldung der neuen
Konfirmand*innen
Save the date:
Südstadtfest im September



Inhalt:

Aus der Redaktion	Seite 2
Andacht	Seite 3
Aus der Kirchengeschichte	Seite 4
Aus der Gemeinde	Seite 5-8
Gottesdienste	Seite 9-11
Termine / Gruppen und Kreise	Seite 12-13
Aus den Kitas	Seite 14
Kinder und Jugend	Seite 15
Verschiedenes	Seite 14-19
Kontakte	Seite 20

Liebe Gemeinde,

es ist Sommer geworden. Die großen Ferien stehen vor der Tür. Für die einen oder die anderen heißt es dann: Koffer packen und ab in den Urlaub.

Bevor es soweit ist, findet noch unser traditionelles Sommerkonzert statt. Die Familienkirche wird mit einem gemeinsamen Picknick in die Sommerferien verabschiedet.

Die Gottesdienstzeiten in der Alexanderkirche und dem Dietrich-Bonhoeffer-Haus ändern sich ab Juni. Und in den Sommerferien wird es an den Sonntag nur noch einen Gottesdienst geben.

Auch einige Ereignisse kurz nach den Ferien werfen bereits ihre Schatten voraus.

Lassen Sie sich einladen zu unseren Gottesdiensten und Veranstaltungen. Die Termine und Zeiten finden Sie wie gewohnt hier im Gemeindebrief.

*Wir wünschen Ihnen eine gute
und gesegnete Sommerzeit!
Ihr Redaktionsteam*



Impressum:

Herausgeber:

Ev.-ref. Kirchengemeinde Oerlinghausen
Hauptstr. 80a

33813 Oerlinghausen

Tel.: 05202 3328

mail: verwaltung@kirche-oerlinghausen.de

web: www.oerlinghausen-evangelisch.de

V.i.S.d.P.: Heidrun Fillies, Vorsitzende des Kirchenvorstands

Redaktion und Layout:

Öffentlichkeitsausschuss der Kirchengemeinde

Der nächste Gemeindebrief erscheint
im September 2026.

„Ich singe dir mit Herz und Mund“



Liebe Gemeinde,

am Ende eines Geburtstagsbesuches schrieb ich einige Zeilen aus einem Lied in das Büchlein, das ich anschließend überreichen wollte: „Der Wolken, Luft und Winden / gibt Wege, Lauf und Bahn, / der wird auch Wege finden, / da dein Fuß gehen kann!“ Dann schloss ich meine handschriftlichen Worte mit ein paar guten Wünschen und unterschrieb. Bevor ich der Jubilarin das Büchlein in die Hand drückte, las ich ihr die Worte vor und fragte: „Wissen Sie, zu welchem Lied diese Worte gehören?“ Sie überlegte einen Moment lang. Dann fiel es ihr ein. Es ist das bekannte Lied „Befiehl du deine Wege“. Im nächsten Moment sprachen wir gemeinsam den Beginn der ersten Strophe: „Befiehl du deine Wege / und, was dein Herze kränkt, / der allertreusten Pflege / des, der den Himmel lenkt!“ und fuhren mit den schon genannten Worten fort: „Der Wolken, Luft und Winden...“. Beide wussten wir uns in den Worten dieser Liedstrophe geborgen. Sie gaben uns Hoffnung und Zuversicht. Was war das für ein schöner Moment! Wir wussten uns miteinander verbunden!

Paul Gerhardt lebte in Gräfenhainichen, Grimma, Berlin, Mittenwalde und Lübben. Er studierte Evangelische Theologie, aber erst im Alter von über 40 Jahren trat er seine erste Pfarrstelle an. Er starb 1676 in Lübben. Das liegt nun genau 350 Jahre zurück. Schon als junger Mann schrieb er seine ersten Gedichte und Lieder. Er lernte das Schreiben von seinem Zeitgenossen Martin Opitz. Mit seinen Regeln über die Dichtkunst revolutionierte dieser die damalige Zeit. Nach Opitz muss die Betonung des Wortes auch mit der Betonung innerhalb einer Gedichtzeile zusammenfallen. Nach dieser strengen Regel schrieb Paul Gerhardt seine Lieder. Deshalb sind sie eingängiger als die eher kantig und eckig daherkommenden Lieder Martin Luthers. Und sie sind leichter auswendig zu lernen. Kein Wunder, dass eine zweistellige Zahl seiner Lieder im gegenwärtigen Gesangbuch steht. Sie umfassen das ganze Leben von Weihnachten bis zu Erntedank, vom Frühling bis zum Winter, von der Taufe bis zur Trauerfeier.

Sie sind zu singen „zu Haus und auch auf Reisen“, so sagt er es selbst.

Wohl jeder kennt das fröhliche Sommerlied „Geh aus, mein Herz, und suche Freud“. Liebevoll beschreibt es die Vielfalt der Natur und die Fürsorge des Schöpfers, die sich darin zeigt. Aber dabei bleibt das Lied nicht stehen. Die Gedanken gehen weiter. Sie gehen über die irdische Welt hinaus: „Ach, denk ich, bist du hier so schön / und lässt du’s uns so lieblich gehn’ / auf dieser armen Erden: / was will doch wohl nach dieser Welt / dort in dem reichen Himmelszelt / und güldnen Schlosse werden!“

Die Schönheit dieser Welt ist ein Vorgeschmack auf die Herrlichkeit der Ewigkeit. Entsprechend kann unseres Herzens Bitte nur sein: „Mach in mir deinem Geiste Raum, / dass ich dir werd ein guter Baum / und lass mich Wurzel treiben...“.

Ähnlich finden wir es in dem Lied „Ich singe dir, mit Herz und Mund“. Es beginnt als fröhliches Lob- und Danklied. Nach dem Schönen aber kommen auch schwere Erfahrungen zur Sprache. Entsprechend wendet sich Paul Gerhardt in seinem Hoffen der Ewigkeit zu: „Du füllst des Lebens Mangel aus / mit dem, was ewig steht, / und führst uns in des Himmels Haus, / wenn uns die Erd entgeht.“ Mit dieser Hoffnung im Herzen dürfen wir zuversichtlich sein. Denn Gott „ist dein Schatz, dein Erb und Teil, / dein Glanz und Freudenlicht, / dein Schirm und Schild, dein Hilf und Heil, / schafft Rat und (ver)lässt dich nicht.“

Am liebsten mag ich eine Strophe aus einem seiner Morgenlieder. 2007 sang ich sie aus vollem Herzen auf einer roten Sanddüne in Namibia: „Abend und Morgen / sind seine Sorgen; / segnen und mehren, / Unglück verwehren / sind seine Werke und Taten allein. / Wenn wir uns legen, / so ist er zugegen; / wenn wir aufstehen, / so lässt er aufgehen / über uns seiner Barmherzigkeit Schein!“ Und es ist wohl Gottes Treue, dass ich dies auch noch einmal im vergangenen Jahr tun durfte.

Mit guten Wünschen für die Sommer- und die Urlaubszeit, Ihr Pfarrer Uwe Sundermann

DU, MEINE SEELE, SINGE

ZUM 350. TODESTAG VON PAUL GERHARDT (1607–1676)

Paul Gerhardt ist ein Phänomen: Noch 350 Jahre nach seinem Tod spenden seine Liedtexte vielen Menschen Kraft und Orientierung für ihr eigenes Leben. Nicht umsonst zählen seine Lieder neben Grimms Märchen und Luthers Bibelübersetzung zu den bekanntesten deutschen Texten. 26 Lieder sind von Paul Gerhardt im Stammteil des Evangelischen Gesangbuchs vertreten. Auch das katholische Gesangbuch „Gotteslob“ enthält fünf Lieder.

Am 12. März 1607 wird Paul Gerhardt in Gräfenhainichen geboren. Mit 15 Jahren kommt er als Vollwaise auf die Fürstenschule nach Grimma. Danach studiert er über 15 Jahre Theologie an der Wittenberger Universität und beginnt dort, wie er sie selbst nennt, „gesunde Lieder“ auf der Grundlage der Bibel zu schreiben.

Ab September 1643 lebt der noch immer sogenannte „Student der Theologie“ als Hauslehrer in Berlin. Zu der Zeit arbeitet an der Nikolaikirche der Mann als Kantor, der als kirchenmusikalischer Entdecker von Gerhardts Liedern gilt: Johann Crüger (1598–1662).

Crügers Melodien verleihen Gerhardts Liedern die ersten Flügel. Durch das Gesangbuch, das Crüger herausgibt, bekommen sie eine weite Verbreitung.

Erst mit 44 Jahren übernimmt Gerhardt eine Pfarrstelle in Mittenwalde. Drei Jahre später heiratet er Anna Maria Berthold. Durch den Dreißigjährigen Krieg (1618–1648) sind Land und Leute ausgezehrt, äußerlich und innerlich. Von den einst 1.000 Einwohnern in Mittenwalde leben nur noch 250 Menschen am Ort. Der Dichterpfarrer versucht, ein geordnetes Gemeinleben aufzubauen. Mit seiner Frau stellt er sich auch privat in den Dienst der Gemeinde und erweist sich als Freund der einfachen Leute.

Eigenes Leid bleibt dem Ehepaar nicht erspart. Nach nur acht Monaten stirbt im Januar 1657 ihre erste Tochter. Drei weitere Kinder müssen die Gerhardts dann in Berlin nach nur



© epd-bild / Keystone

Kupferstich Paul Gerhardt (1607–1676), lutherischer Theologe und Dichter 17. Jahrhundert; aus der Bildersammlung des evangelischen Predigerseminars in der Lutherstadt Wittenberg

kurzer Lebenszeit begraben. Nur ein Sohn wird sie überleben.

Nach fünfeinhalb Jahren in Mittenwalde erhält Paul Gerhardt einen Ruf nach Berlin an die Hauptkirche St. Nikolai. Gerhardt steht jetzt auf dem Höhepunkt seiner Laufbahn. Da wird er in einen Konflikt mit seinem Landesfürsten Friedrich Wilhelm (1620–1688) hineingezogen. Es ist ein Gewissenskonflikt. Für Gerhardt ist es unerträglich, dass sein weltlicher Landesherr Gehorsam in Glaubensfragen einfordert und seine Unterschrift unter ein „Toleranzedikt“ verlangt.

Das Ende vom Lied ist: Der große Kurfürst, dessen Lieblingslied „Befiehl du deine Wege“ gewesen sein soll, verstößt dessen Dichter.

Überdies bleibt es Gerhardt nicht erspart, dass er nach dem Verlust des Amtes auch noch seine Ehefrau verliert, die 1668 stirbt.

Ab Sommer 1669 übt er in Lübben im Spreewald den Pfarrberuf aus. Doch Gerhardts Kräfte nehmen immer mehr ab. Lieder entstehen keine mehr. Am 27. Mai 1676 stirbt Paul Gerhardt mit 69 Jahren.

REINHARD ELLSEL



Neues vom Friedhof



Was ist das denn?

Das wird sich der eine oder die andere vielleicht schon beim Besuch auf unserem Friedhof gefragt haben.

Hinter dem Holzschutz gegen Wildverbiss verbergen sich kleine Obstbäume, die von der Stiftung Zeitlupe aus Ahrensburg auf geeignete Stellen hier gepflanzt wurden.

Die Zeitlupe widmet sich dem Erhalt historischer Sorten und hat also Raritäten ausgesucht wie: „Holzfarbige Butterbirne“, „Münsterbirne“, die Apfelsorten „Batull“, „Hvidekilde Volksæble“ und „Molleskov“ sowie die Mispel „Lothringen“. All dies sind Sorten, die vom Verschwinden bedroht sind und in Oerlinghausen nun einen dauerhaften Standort haben.

Damit möchten wir zur Vielfalt der Pflanzenarten auf unserem Friedhof und zur Erhaltung untergehender Kulturgüter beitragen. Und wir sind davon überzeugt, dass sich zu gegebener Zeit immer Menschen finden werden, die sich über frisches Obst freuen werden.

Wer mehr darüber wissen möchte, kann sich im Internet über ZEITLUPE gGmbH AHRENSBURG oder gerne über einen Kontakt mit mir informieren.

Karla Hoppe





**„Abendstille überall“
Sommerkonzert unserer Chöre
am Sonntag, dem 12. Juli, um 17:00 Uhr
in der Alexanderkirche**



Wenn die Sonne langsam sinkt und der Tag zur Ruhe kommt, laden wir herzlich ein zu unserem traditionellen Sommerkonzert.

Unter dem Titel „Abendstill überall“ musizieren gemeinsam der Posaunenchor (Leitung: Solomon Adonoo), die Kinderkantorei (Leitung: Anne Neuenhausen) und der Kirchenchor (Leitung: Nicole Seiger).

Freuen Sie sich auf einen stimmungsvollen Abend mit bekannten Melodien zum Zuhören und Mitsingen.

Bei hoffentlich lauem Sommerwetter wollen wir zusammen innehalten, singen und die besondere Atmosphäre unserer Kirche genießen.

Der Eintritt ist frei.

Um eine Spende am Ausgang wird gebeten.



Sommerolympiade wird zum Sommerfest

Die Sommerolympiade des CVJM Oerlinghausen bekommt in diesem Jahr Verstärkung: Gemeinsam mit dem LiLi-Verein, und der Kirchengemeinde feiert der CVJM ein fröhliches Sommerfest für Familien rund um die Kirche Lipperreihe.

Geplant ist ein lebendiger Nachmittag mit Bewegung, Spielen und kleinen Aktionen für Kinder, Zeit zum Begegnen und Zusammensein sowie Essen und Getränken für Groß und Klein.

Ein Fest, bei dem man gerne vorbeischaud, andere trifft, bleibt – und sich willkommen fühlt.

Viele Details werden noch folgen, aber das Wichtigste steht fest: Gemeinschaft, Offenheit und ein Sommernachmittag, der gut tut.

Weitere Informationen werden rechtzeitig über Plakate und die Presse bekannt gegeben.

Also: Termin vormerken und mit dabei sein!



**Sommerfest rund um die Kirche Lipperreihe
am Samstag, dem 15. August 2026
von 14:00 bis 18:00 Uhr**



Südstadtfest – Save the Date!

Es gibt Grund zu feiern:

Zwischen dem Dietrich-Bonhoeffer-Haus, der Kirche der Mennonitischen Brüdergemeinde und dem Südstadtzentrum wird in diesem Jahr der **neue Südstadt-Park fertiggestellt**. Dieses Ereignis möchten wir gemeinsam feiern – und lassen dafür das **Südstadtfest in frischem Gewand wieder aufleben**.

Zusammen mit vielen Akteurinnen und Akteuren aus der Südstadt entsteht ein **kunterbuntes Fest für die ganze Nachbarschaft**.

Die Kirchengemeinden laden um 11:00 Uhr zum Gottesdienst ein.

Vereine und Initiativen stellen sich vor und beteiligen sich mit eigenen Beiträgen am Programm.

Freuen Sie sich auf **Live-Musik mit einer Band, Bratwurst, kalten Getränken, Kaffee und Kuchen** sowie ein abwechslungsreiches Angebot für Groß und Klein. Der neue Park wird dabei zur Bühne für Begegnung, Gespräche und gemeinsames Feiern.

Weitere Details zum Programm folgen rechtzeitig über Plakate und die Presse – aber schon jetzt ist klar:

Das Südstadtfest wird lebendig, vielfältig und absolut einen Besuch wert.

Also Termin eintragen und dabei sein!



Südstadtfest
am Sonntag, dem 13. September 2026
von 11:00 bis 16:00 Uhr
rund um den Südstadt-Park



*Geh aus, mein Herz und suche Freud'
 in dieser lieben Sommerzeit
 an deines Gottes Gaben.
 Schau an der schönen Gärten Zier
 und siehe, wie sie mir und dir
 sich ausgeschmücket haben.*

Paul Gerhardt





Ökumenischer Schützengottesdienst

am Samstag, 27. Juni 2026

um 19:00 Uhr

in der katholischen Kirche St. Michael

Die evangelische und die katholische Kirchengemeinde
und die Oerlinghauser Schützengesellschaft laden dazu herzlich ein!

Wir laden herzlich ein zur:



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Familienkirche für Groß und Klein

am 5. Juli 2026 um 11:00 Uhr in der Kirche Lipperreihe
mit der Kinderkantorei

Im Anschluss wollen wir gemeinsam essen und bitten darum, dass alle etwas
zum gemeinsamen Buffet beisteuern. Für Getränke sorgt die Kirchengemeinde.

Ökumenischer Gottesdienst
auf dem Rathausplatz
am Sonntag, dem 12. Juni 2026,
um 10:00 Uhr

anschließend bis 16:00 Uhr:
Bürgerbrunch der Stadt Oerlinghausen



Schon wie zur Feier der Erlangung der Stadtrechte, lädt die Stadt nun 100 Jahre später ebenfalls im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Sommer in der Bergstadt“ zu einem Bürgerbrunch ein.

Willkommen sind alle Bergstädterinnen und Bergstädter – ganz egal ob mit Familie, mit Nachbarinnen oder Nachbarn, Kegelgruppen, Vereinen oder anderen Gemeinschaften.

Die Tische (Bierzeltgarnituren) sind begrenzt und können **ab Montag, dem 18. Mai 2026, 10 Uhr für 80 € brutto**, auf der Internetseite von Oerlinghausen Marketing gebucht werden.

Der Erlös der Tische wird für ein Oerlinghauser Projekt gespendet.



Gottesdienste im Dietrich-Bonhoeffer-Haus (11:00 Uhr)



14. Juni

P. Sundermann

12. Juli

Ökumenischer Gottesdienst auf den Rathausplatz um 10:00 Uhr

**Achtung! Geänderte Gottesdienstzeiten ab Juni:
im Dietrich-Bonhoeffer-Haus um 11:00 Uhr
in der Alexanderkirche um 9:30 Uhr**

**In den Sommerferien feiern wir die Gottesdienste abwechselnd
in der Alexanderkirche und in der Kirche Lipperreihe.
Im Dietrich-Bonhoeffer-Haus gibt es in der Zeit keinen Gottesdienst!**

Gottesdienste in der Alexanderkirche (9:30 Uhr)

07. Juni

P. Gronemeier

14. Juni

P. Sundermann

21. Juni

P. Sundermann

28. Juni

Pn. Tono

05. Juli

P. Sundermann

12. Juli

Ökumenischer Gottesdienst auf dem Rathausplatz um 10:00 Uhr

26. Juli

Pn. Tono

09. August

P. Sundermann

23. August

P. Sundermann

06. September

Jubelkonfirmation mit Abendmahl,
Pn. Tono





Gottesdienste in Lipperreihe (11:00 Uhr)



07. Juni	P. Gronemeier
21. Juni	P. Sundermann
28. Juni	P. Sundermann
05. Juli	Familienkirche mit der Kinderkantorei, anschließend Picknick
12. Juli	Ökumenischer Gottesdienst auf dem Rathausplatz um 10:00 Uhr
19. Juli	P. Sundermann
02. August	Pn. Morgenthal
16. August	Pn. Morgenthal
30. August	Pn. Morgenthal
06. September	Pn. Morgenthal

Am 2. Sonntag im Monat finden die Gottesdienste im Dietrich-Bonhoeffer-Haus statt. In der Kirche Lipperreihe ist an diesen Sonntagen kein Gottesdienst.

In den Sommerferien finden die Gottesdienste abwechselnd in der Kirche Lipperreihe und der Alexanderkirche statt. Im Dietrich-Bonhoeffer-Haus gibt es in der Zeit keinen Gottesdienst!

Kollekten:

7. Juni:
 14. Juni:
 21. Juni:
 28. Juni: Konfi-Camp
 06. Juli:
 13. Juli:
 20. Juli:
 27. Juli: K
 03. August:
 10. August:
 17. August:
 24. August:
 31. August:

GUTER GOTT,
 wir wünschen uns Klarheit und
 Sicherheit. Und doch gehst du oft
 andere Wege.

Du kennst unsere Zweifel
 und nimmst sie ernst.

Hilf uns, offen zu bleiben
 für das, was wir nicht sehen
 und dennoch spüren können.
 Für Hoffnung. Für Nähe. Für dich.

Amen.

Gemeindehaus an der Alexanderkirche, Hauptstr. 80a

Montag

Selbsthilfegruppe

für Suchtkranke und Angehörige
19:30 Uhr (jeden 1. Montag im Monat)
Kontakt: Ulla Hund, Tel.: 71978

Kinderkantorei *(nicht in den Ferien)*

Gruppe 1 (ab 4 Jahre): 15:15-15:45 Uhr
Gruppe 2 (ab 7 Jahre): 16:00-16:45 Uhr
Kontakt: Anne Neuenhausen
anne.neuenhausen@gmail.com

Dienstag

Jungschar *(nicht in den Ferien)*

für Kinder von 5 bis 10 Jahren
16:30-17:30 Uhr
Kontakt: Pn. Susanne Tono, Tel.: 2974937

Mittwoch

Frauenkreis

15:00-16:30 Uhr
17. Juni; 15. Juli; 19. August
Kontakt: Pn. Susanne Tono, Tel.: 2974937
und P. Uwe Sundermann, Tel.: 9983049

Kirchenchor

19:00-21:00 Uhr
Kontakt: Nicole Seiger, 0160 96600142
und P. Uwe Sundermann, Tel.: 9983049

Donnerstag

Konfirmand*innen

Termine nach Absprache
Kontakt: Pn. Susanne Tono, Tel.: 2974937

Konfirmand*innen

Termine nach Absprache
Kontakt: P. Uwe Sundermann, Tel. 9983049

Freitag

Posaunenchor

17:30-18:30 Uhr (Einzelunterricht)
18:40-20:40 Uhr
Kontakt: Solomon Adonoo, Tel.: 0157 3078150

Samstag

Stammtisch „Hören“ (für Schwerhörige)

Termine nach Absprache
Kontakt: P. Uwe Sundermann, Tel. 9983049

Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Heinrich-Kindsgrab-Str. 4

Sonntag

Gesprächskreis für Frauen

an jedem 2. Sonntag im Monat um 15:00 Uhr
Kontakt: Lilli Michel, Tel.: 979742

Dienstag

Anonyme Alkoholiker

Beginn: 19:30 Uhr
sowohl eine A. A. als auch eine AI Anon Gruppe

Donnerstag

Agenda Chor

10:00 Uhr bis 11:30 Uhr
Kontakt: Dagmar Stock, Tel.: 71533

Es ströme aber
das **Recht** wie
Wasser und die
Gerechtigkeit
wie ein **nie**
versiegender
Bach. «

AMOS 5,24

Monatsspruch
JULI

2026

Gemeindehaus Lipperreihe, Dalbker Str. 73

Montag

Konfirmand*innen

Termine nach Absprache

Kontakt: Mandy Morgenthal, Tel.: 9932057

Dienstag

Konfirmand*innen

Termine nach Absprache

Kontakt: Uwe Sundermann, Tel.: 9983049

Mittwoch

Hauskreis

Gespräche, Bibel lesen, singen und beten.

Gegenseitige Hilfe zum Christsein im Alltag

Kontakt: Kirsten Kosub-Niemann, Tel.: 7453

Freitag

Jungschar

16:30 Uhr - 18:00 Uhr

für alle Kinder von 6-10 Jahren

Kontakt: Sarah Behrendt 0176 34683029 und

Jasper Pape, Tel.: 0157 71959885

Teenkreis

18:00 Uhr - 19:30 Uhr

Alter: 11-14 Jahre

Kontakt: Sarah Behrendt, Tel.: 0176 34683029

und Jasper Pape, Tel.: 0157 71959885

Aus den Kitas

Löwenzahn

11.06. Elternabend für die neuen Familien

im Juni Schnuppertage für die neuen Kinder

18.06. Großelternnachmittag

03.07. Schulkinderübernachtung

17.07. Abschiedsgottesdienst in der Kita

17.07. Rauschmissfest unserer Schulkinder

20.07.-07.08. Feriengruppe der Einrichtungen

Ab dem 10.08.: Wir begrüßen die neuen Kinder

Regenbogen

20.-24.06. Kreativ-Werkstatt

27.06. Fest der Kulturen

im Juni: Elternabend und Schnuppertage für neue Familien

25.06. Kindergottesdienst in der Kita

10.07. Schulkinderübernachtung

17.07. Rauschmiss der Schulkinder

09.07. Abschiedsgottesdienst in der Kita

20.07.-07.08. Feriengruppe der Einrichtungen

10.08. Start der Eingewöhnung der neuen

Kinder

Krümelmiste

08.06. Ausflug zum Vogelpark mit den wechselnden Kindern

17.06. Familienausflug

26.06. Kindergottesdienst mit Pastorin Tono in der Kita

Juni + Juli: wechselnde Kinder besuchen den Löwenzahn

03.07. Zahngesundheit für die Kinder mit Irene Bergen

10.07. Abschiedsfest

20.07.-07.08. Feriengruppe der Einrichtungen

10.08. Start der Eingewöhnung der neuen

Kinder



FAMILIENFRÜHSTÜCK FÜR ALLE

am 04. Juli

von 9:00 bis 11:00 Uhr

in der Kita Löwenzahn



Gemeinsam unterwegs – Rückblick und Ausblick aus unseren Kitas

Ende April stand in unseren drei Kindertagesstätten Löwenzahn, Krümelkiste und Regenbogen ganz im Zeichen der Kinderbibelwoche. Unter dem Thema „Tiere in der Bibel“ haben wir gemeinsam mit den Kindern spannende Geschichten entdeckt: von der Arche Noah, von Jona und dem großen Fisch und vielen weiteren Erzählungen, in denen Tiere eine besondere Rolle spielen. Mit viel Freude wurde gesungen, gebastelt und gestaunt.

Einen schönen Abschluss fand unsere Kinderbibelwoche in einem fröhlichen Familiengottesdienst in der Alexanderkirche, bei dem Kinder, Eltern und Mitarbeitende noch einmal gemeinsam die erlebten Geschichten gefeiert haben.

Nun spüren wir: Der Sommer steht vor der Tür. Für einige Kinder beginnt ein neuer Lebensabschnitt – sie werden eingeschult oder wechseln innerhalb unserer Einrichtungen, zum Beispiel in den Löwenzahn. Wir verabschieden uns von ihnen mit guten Wünschen und einem dankbaren Blick auf die gemeinsame Zeit.

Wir wünschen allen Kindern und ihren Familien Gottes Segen auf ihrem weiteren Weg, viel Freude beim Entdecken neuer Erfahrungen und Mut für alles, was kommt.

Ein passender Vers aus der Bibel begleitet uns dabei:

**„Denn Gott hat seinen Engeln befohlen,
dass sie dich behüten
auf allen deinen Wegen.“**
(Psalm 91,11)

Viele Grüße aus den Kitas Löwenzahn, Krümelkiste und Regenbogen!





Herzliche Einladung zur Familienkirche

in der Alexanderkirche
jeweils sonntags **um 9:30 Uhr**

31. Mai um 11:00 Uhr
in der Kirche Lipperreihe

05. Juli um 11:00 Uhr
in der Kirche Lipperreihe
mit anschließendem Picknick

20. September



Herzliche Einladung an alle Kinder von 6 bis 10 Jahren zur

Jungschar

jeden Dienstag von 16:30 bis 17:30 Uhr
(außer in den Ferien)
im Gemeindehaus an der Alexanderkirche



Programm:

- | | |
|---------------|-----------------------------------|
| 02. Juni | <i>Heute keine Jungschar!</i> |
| 09. Juni | Wir fangen die Sonnenstrahlen ein |
| 16. Juni | Spiele, Spiele, Spiele |
| 23. Juni | Ein Spaziergang mit Eisessen |
| 30. Juni | Lasst euch überraschen! |
| 07. Juli | Kunstwerke aus Speckstein |
| 14. Juli | Cocktailparty |
| | Sommerferien |
| 08. September | Spiel und Spaß nach den Ferien |

Weitere Informationen bei: Susanne Tono, Tel.: 05202 / 2974937



Sternwanderung zur Kirche Leopoldshöhe am 9. August



Die Kirchengemeinde Leopoldshöhe feiert in diesem Jahr das 175jährige Bestehen ihrer Kirche.

Dazu sind verschiedene Veranstaltungen geplant. Eine dieser Veranstaltungen beginnt mit Gottesdiensten in vier verschiedenen Kirchengemeinden. Auch Oerlinghausen gehört dazu.

Wir haben die Leopoldshöher*innen herzlich eingeladen zu unserem Gottesdienst am 9. August in der Alexanderkirche. Von hier aus geht es dann zu Fuß zurück nach Leopoldshöhe.

Die Kirchengemeinde Leopoldshöhe schreibt dazu:

Vor genau 175 Jahren befand sich die Kirche Leopoldshöhe im Bau an dem Schnittpunkt der Wege von Schötmar nach Oerlinghausen und von Heepen nach Lage. Die Bewohner*innen der Höfe besuchten am Sonntag die Gottesdienste dieser vier Kirchengemeinden, was mit langen Fußmärschen verbunden war.

Im Rahmen des Jubiläumsjahres will die Kirchengemeinde Leopoldshöhe die Entstehungsgeschichte der Kirchengemeinde nachempfinden und lädt ihre Gemeindeglieder und andere interessierte Menschen zu einer Sternwanderung ein.

Am Sonntag, dem 9. August, wird in der Kirche Leopoldshöhe kein Gottesdienst gefeiert; stattdessen wollen die Leopoldshöher*innen gemeinsam die Gottesdienste in Heepen, Lage, Oerlinghausen und Schötmar besuchen. Im Anschluss wird von allen vier Orten nach Leopoldshöhe gewandert.

Dort im Kirchhof wird es etwas zu essen und zu trinken geben. Der Nachmittag klingt dann mit einer Andacht in der Kirche Leopoldshöhe aus.

Nähere Informationen zur Organisation und zum konkreten Ablauf des Tages werden auf der Homepage der Kirchengemeinde Leopoldshöhe bekannt gegeben.



**(PFifF) Frühstück und Impulse
für Frauen und Männer
am Samstag, dem 27. Juni 2026
um 9:00 Uhr
in der Kirche Lipperreihe**

**Thema: „Feuer und Flamme“
Referentin: Lilo Greiff**

Frauen und Männer jeden Alters sind herzlich eingeladen.

Das Frühstück beginnt um 9:00 Uhr und es wird um einen Kostenbeitrag von 7,00 € gebeten.
Anmeldungen sind nicht erforderlich.

GRATWANDERUNG

Streitbar sein und dabei **sanftmütig bleiben**,
Position beziehen und **selbst hinterfragbar** sein.
Für Leben und Liebe eintreten,
das **Gegenüber im Blick**.

Amen

TINA WILLMS

Mahlzeit

Essen in Gesellschaft

jeden Samstag von 11:30 bis 12:30 Uhr
im Foyer des Ev. Altenzentrums, Robert-Koch-Str. 21
Im Anschluss an das Mittagessen erfreuen wir uns an Kaffee und Kuchen.
Alle sind herzlich eingeladen und willkommen!



Informationen bei:

Martina Löseke (Projektleiterin der Mahlzeit), Goldstr. 78, 33813 Oerlinghausen, Tel. 05202 – 6357



Religion für Neugierige

MACHT RELIGION GELASSENER?

... und wäre das angesichts der Weltlage überhaupt angebracht?

Wie kann man bei der Weltlage gelassen sein? Das ist eine berechtigte Frage, und trotzdem sehnen sich viele Menschen nach innerer Ausgeglichenheit.

Könnte der Ausweg vielleicht ein christlicher Blick auf die Welt sein?

Denn klar ist: Die Krisen dieser Welt fordern dazu auf, zu handeln und nicht die Hände in den Schoß zu legen. Nur wie? Und woher soll man die Kraft dazu nehmen?

Hektik und Panik helfen hier nicht. Schlimme Situationen werden durch sie nur noch unerträglicher oder gar gefährlich. Gerade herausfordernde Situationen verlangen nach Überblick und überlegtem Handeln. Das gelingt viel eher, wenn sich die handelnden Menschen ruhig und selbstbewusst an ein Problem machen. Das ist ein gutes Argument für Gelassenheit.

Die Religion kommt ins Spiel, wenn man fragt, woher die innere Ruhe und das Selbstbewusstsein kommen sollen. Wir Menschen handeln auf der Grundlage von Voraussetzungen, die wir uns nicht selbst gegeben haben. Religiös gesprochen: Unser Leben, unsere Fähigkeiten sind ein Geschenk Gottes. Ein religiöser Mensch, der das im Bewusstsein hat, kann gelassener auf die Aufgaben und Herausforderungen blicken, die vor ihm liegen. Auch deswegen, weil Gott als dem Schöpfer nicht nur die erste, sondern auch die letzte Verantwortung obliegt.

Aber ist christliche Gelassenheit dann nicht eine obskure Hoffnung auf einen höheren Sinn, die vertröstet und damit gleichgültig gegen das Leid macht und nicht aktiviert?

Die christliche Theologin Dorothee Sölle hat das anders gesehen. Für sie hat religiös begründete Gelassenheit noch einen zweiten Effekt: Sie beschreibt eine tiefe, die ganze Person einnehmende Gelassenheit als Moment der Gottesschau. Diese Erfahrung des Einsseins mit allen Dingen aber lässt den Menschen, der sie erlebt, gerade nicht tatenlos und relaxt sein.

Im Gegenteil: Wenn ich mich mit allen Dingen verbunden fühle, dann lasse ich es auch nicht zu, dass es einem Teil schlecht ergeht, dann lässt mich das Schicksal der anderen nicht kalt. Dann setze ich mich für eine bessere Welt ein und dafür, dass Gottes Schöpfung bewahrt wird.

Gelassenheit in diesem christlichen Sinne ist also gerade nicht Gleichgültigkeit. Eine christliche Gelassenheit führt zum Mitgefühl für andere – und damit zum Handeln.

KONSTANTIN SACHER

✦ **chrismon**

Aus: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche.
www.chrismon.de

Grundlos vergnügt



Foto: Hillbricht / Illustration: freepik.com

Es gibt sie, die Tage,
da bin ich grundlos vergnügt. Meine
Schritte fühlen sich leicht an, als
würde ich tanzen,
und ich summe ein Lied dazu, das mir
zufliegt
von irgendwoher.



So vieles gibt es,
das ich nicht machen kann, ja, auch
mich selber
habe ich nicht gemacht.

Ich freue mich, dass ich hier sein darf,
auf dieser Erde,
die mich immer wieder bezaubert.
Danke, dass ich sein darf, danke
für Menschen und Momente, die mich
werden ließen, die ich bin.

TINA WILLMS



***Wir wünschen
allen Leser*innen
eine gute und gesegnete
Sommerzeit!***



Gemeindebüro und Friedhofsverwaltung

Cornelia Baumgarth, Sabine Jagnow
Hauptstraße 80a
Tel.: 3328 und 15692
verwaltung@kirche-oerlinghausen.de

Bankverbindung:
Sparkasse Lemgo
IBAN: DE40 4825 0110 0005 0023 24

Öffnungszeiten:

Mo 09:00 – 12:00 Uhr
Mi 09:00 – 12:00 Uhr
Fr 09:00 – 12:00 Uhr
Di und Do geschlossen

Pfarrbezirk I

Pn. Susanne Tono, Tel.: 2974937
tono@kirche-oerlinghausen.de

Pfarrbezirk II

P. Uwe Sundermann, Tel.: 9983049
sundermann@kirche-oerlinghausen.de

Küster/in Alexanderkirche

Svetlana und Lutz Schlafke, Tel.: 2759

Pfarrbezirk III

Pn. Mandy Morgenthal, Tel. 9932057
Mobil: 0176 20543274
morgenthal@kirche-oerlinghausen.de

Küsterin Lipperreihe

Kirsten Kosub-Niemann, Tel.: 7453

Küster Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Lutz Schlafke, Tel.: 2759

Vorsitzende des Kirchenvorstands

Heidrun Fillies, Tel.: 3927

Kirchenchor

Nicole Seiger, Tel.: 0160 96600142

Kinderkantorei

Anne Neuenhausen
anne.neuenhausen@gmail.com

Katharina Wagner
katharina_wagner@gmx.de

Posaunenchor

Solomon Adonoo, Tel.: 01573 0781506

Ev. Altenzentrum

Robert-Koch-Str. 21
Tel.: 997-0
www.altenzentrum-oerlinghausen.de
info@altenzentrum-oerlinghausen.de

Diakoniestation

Robert-Koch-Str. 21
Tel.: 997-165

**Verband der Ev. Tagesstätten für Kinder in Lippe**

Hauptstr. 80a
Tel.: 9253655
info@ev-kindergartenverband.de
www.ev-kindergartenverband.de

**Kita „Löwenzahn“**

Auf dem Röden 18
Tel.: 5203

Kita „Krümelkiste“

Marktstr. 35
Tel.: 1500620

Kita „Regenbogen“

Sennestr. 29
Tel.: 979796

CVJM Oerlinghausen

Lukas Baumgarth, Tel.: 015117642818

Homepage:

www.oerlinghausen-evangelisch.com

Facebook:

Ev. Ref. Kirchengemeinde Oerlinghausen

Instagram:

kirchengemeinde_oerlinghausen